



Gesellschaft und Wirtschaft

TEIL 1 Globalisierung und Globalität

IMPRESSUM

Gesellschaft und Wirtschaft – Teil 1: Globalisierung und Globalität
CC-BY-SA, Wien 2020

Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum | Arbeiterkammer Wien
ISBN: 978-3-902856-45-6

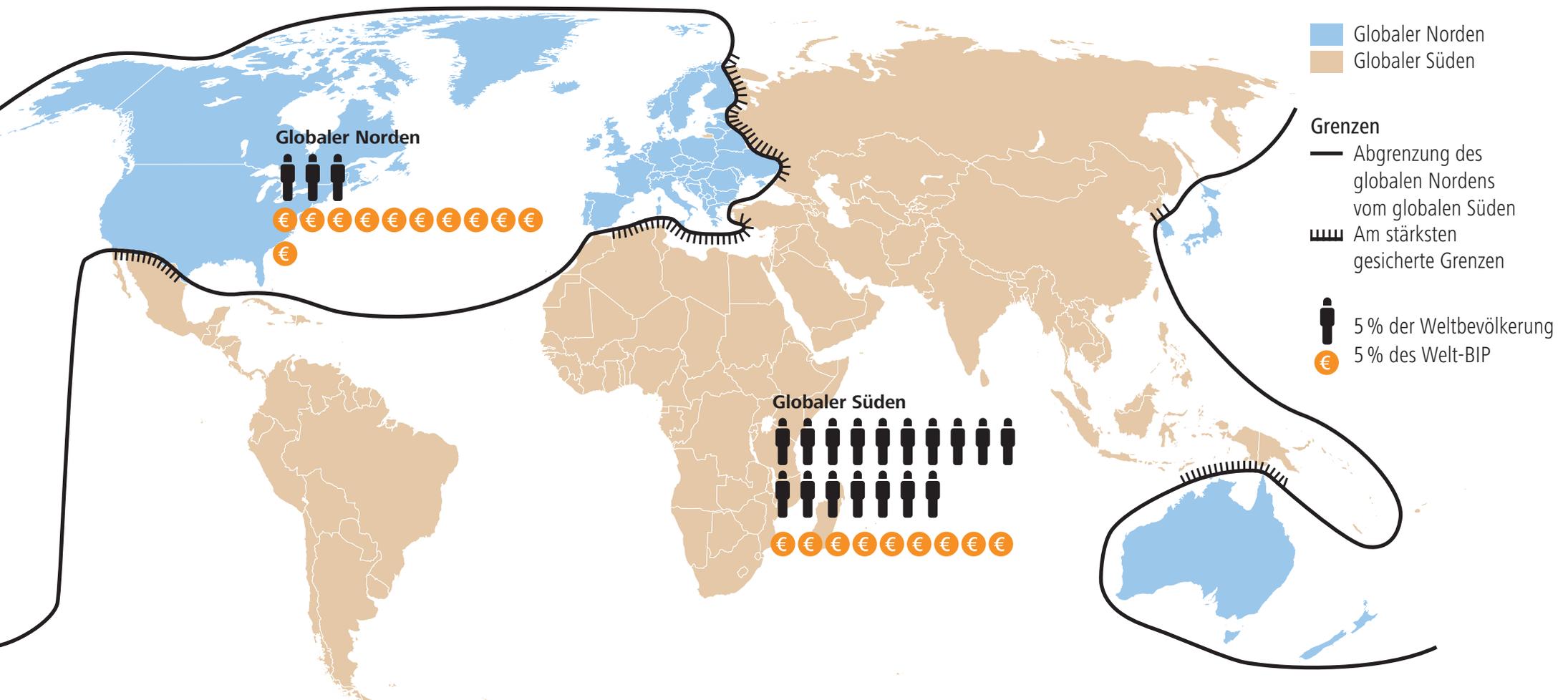
Grafikentwurf und didaktische Beratung: Prof. Dr. Christian Fridrich

Grafikdesign: Grafikstudio des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums

Im Jahr 1930 veröffentlichte der Nationalökonom, Wissenschaftstheoretiker, Volksbildner und Begründer des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien, Otto Neurath, sein bildstatistisches Elementar- und Monumentalwerk „Gesellschaft und Wirtschaft“. In 100 Bildtafeln wurden soziale und ökonomische Zusammenhänge erschlossen. Die hier vorliegenden 25 Infografiken erscheinen im 75. Todesjahr von Otto Neurath und bieten visualisierte Einblicke in gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte und Veränderungen in unserer globalisierten Welt. Weitere drei Grafikserien werden folgen.

Christian Fridrich

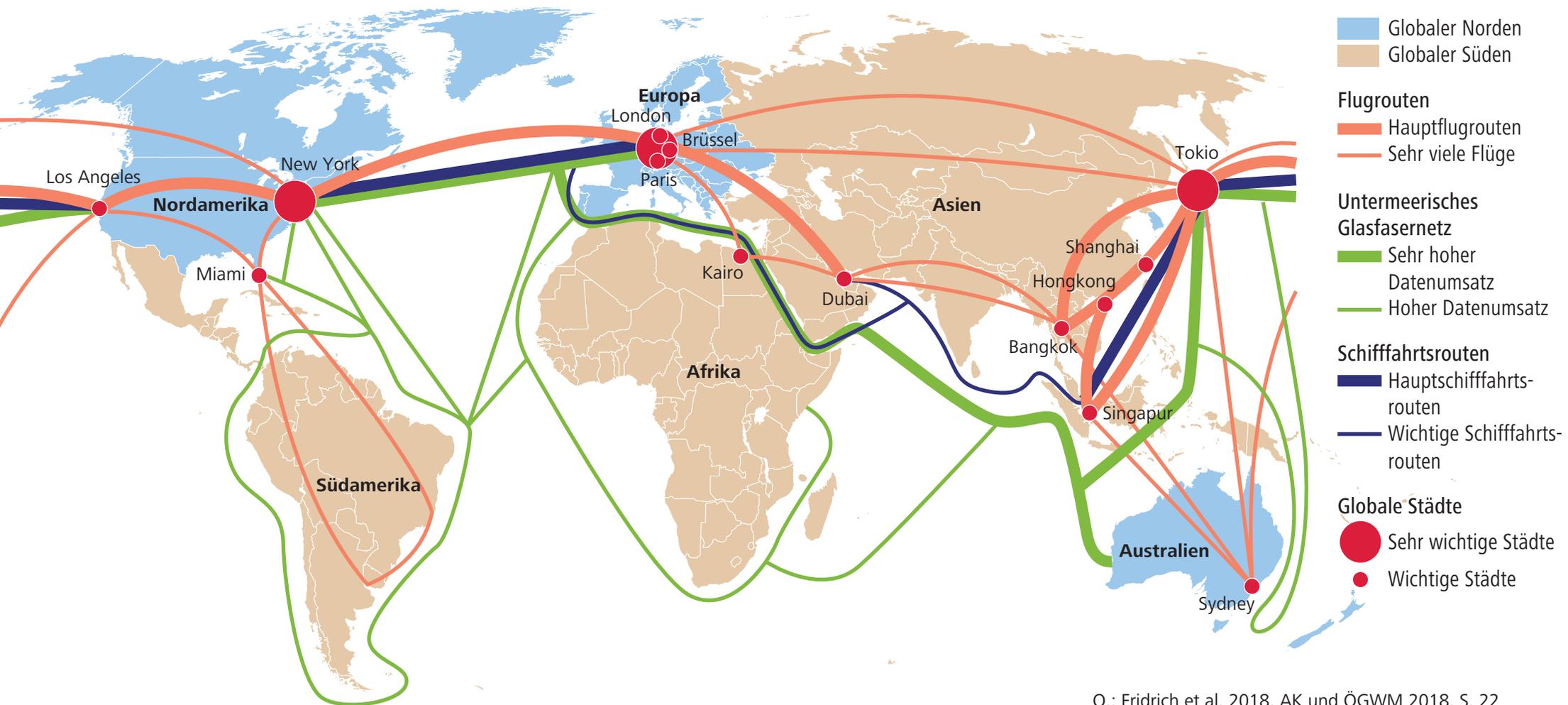
Globaler Norden – Globaler Süden



Q.: Weltbank 2017, Fridrich et al. 2018, AK und ÖGWM 2018, S.23

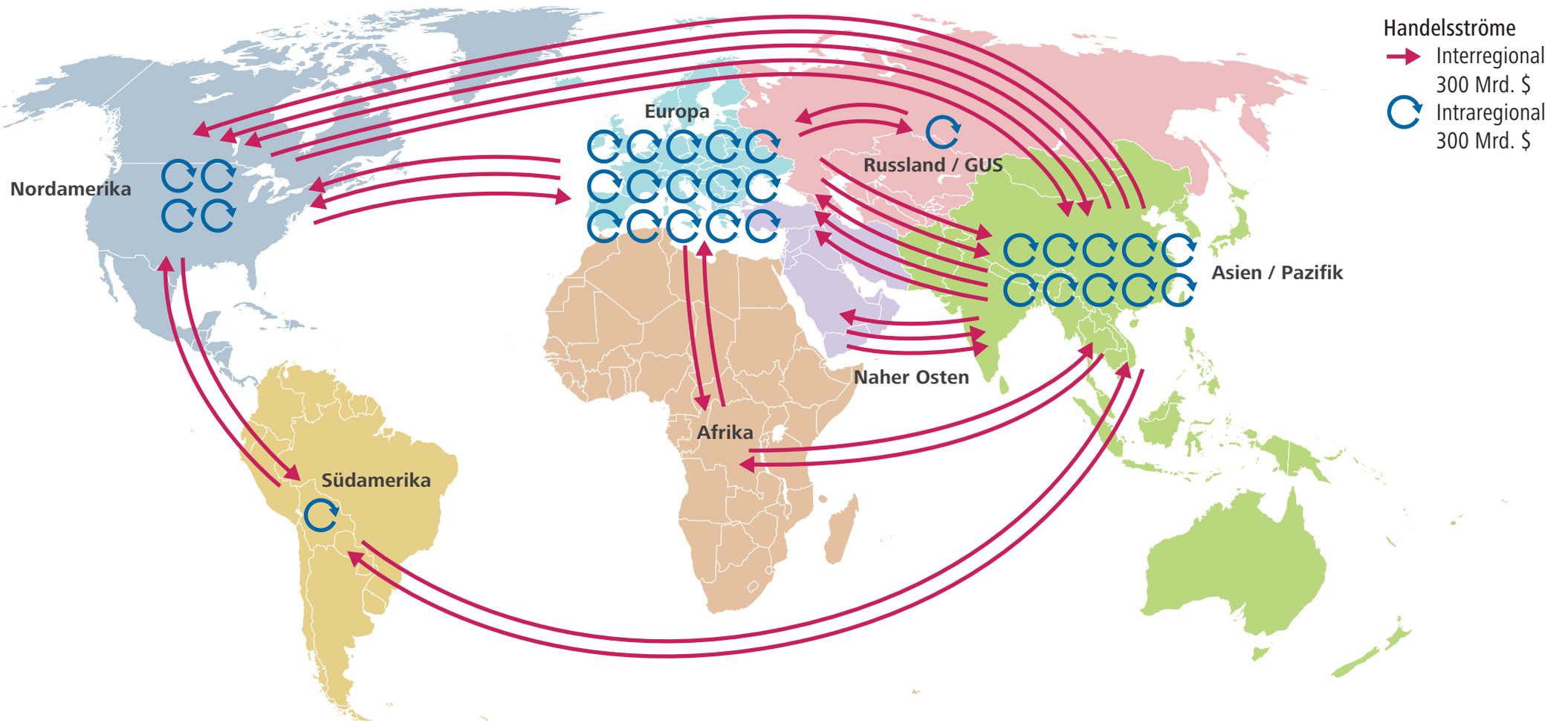
Weltbevölkerung, Einkommen, Vermögen und Wohlstand sind weltweit sehr ungleich verteilt. Obwohl im globalen Norden nur ein kleiner Teil der Weltbevölkerung wohnt, wird dort mehr als die Hälfte des Welt-BIP erwirtschaftet. Reiche Staaten(gruppen) schotten sich vor Menschen aus ärmeren durch stark gesicherte Grenzen ab.

Globalisierung und Vernetzung



Die globalisierte Welt ist durch Transportrouten, Telekomnetze, Warenhandel, Tourismus ... stark vernetzt. Doch diese Vernetzung ist sehr ungleichmäßig und unausgewogen: Der globale Norden profitiert wesentlich stärker davon, während der globale Süden teilweise abgekoppelt ist.

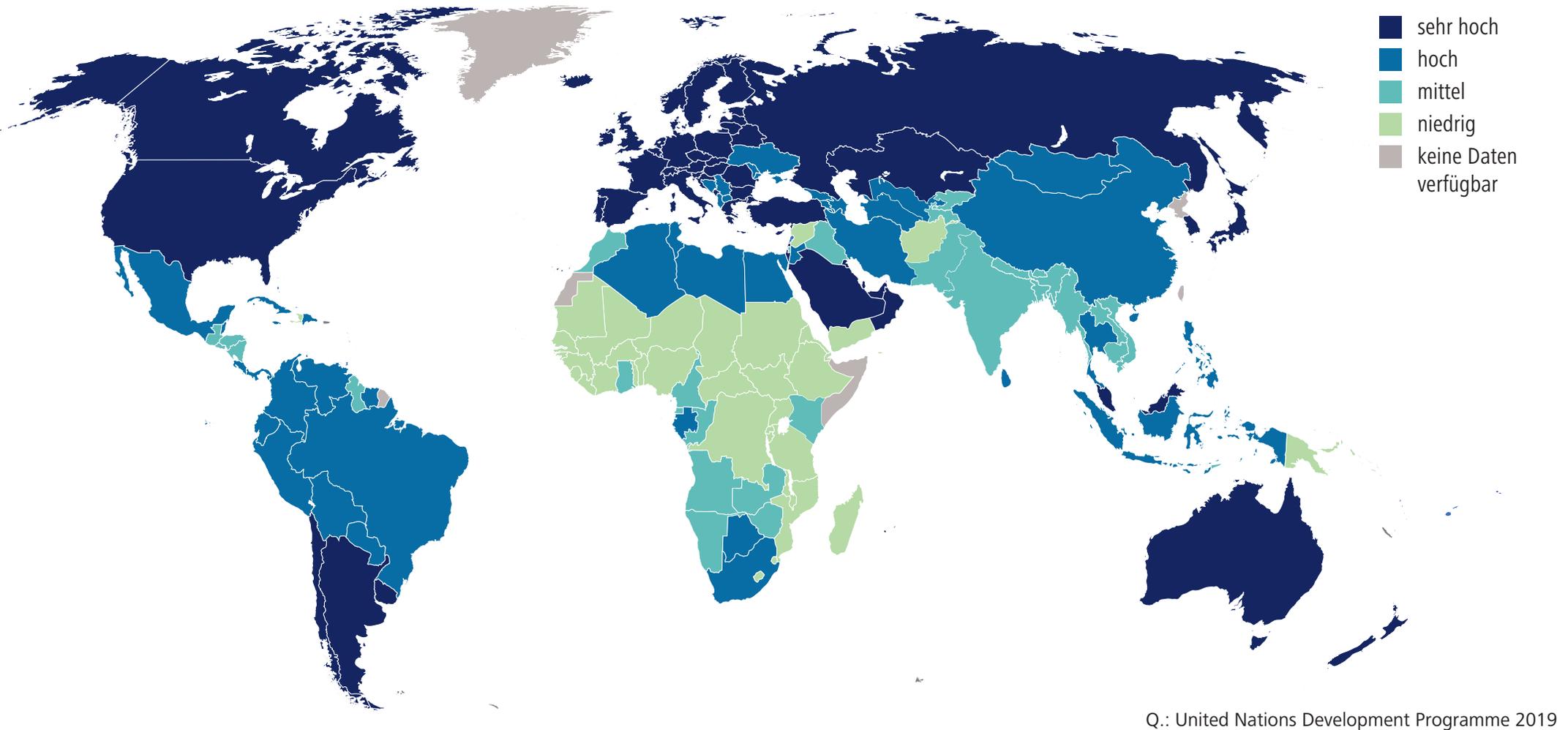
Welthandelsgeflecht



Q.: WTO 2015, AK und ÖGWM 2018, S.4

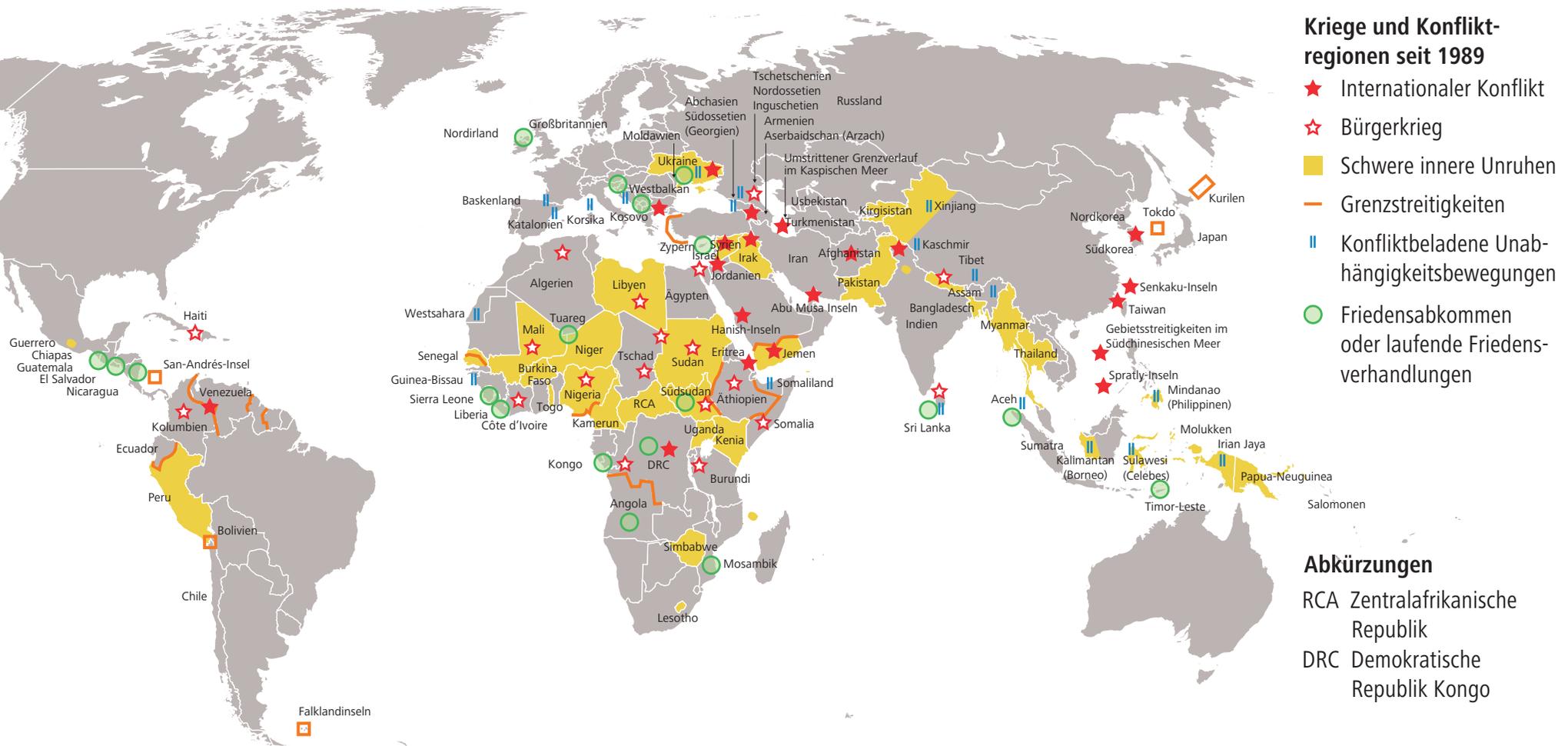
Beim Welthandel kann zwischen interregionalen Handelsströmen (zwischen den einzelnen Wirtschaftsregionen) und intraregionalen Handelsströmen (innerhalb der Wirtschaftsregionen) unterschieden werden. Staaten des globalen Nordens sind besonders stark miteinander verflochten.

Human Development Index (HDI)



Der Index der menschlichen Entwicklung (Human Development Index, HDI) ist ein Maß für den Wohlstand von Menschen bezogen auf Staaten. Er wird von der UNDP berechnet und jährlich veröffentlicht. Berücksichtigt werden neben dem Bruttonationaleinkommen pro Kopf auch die durchschnittliche Lebenserwartung und Bildung in einem Staat.

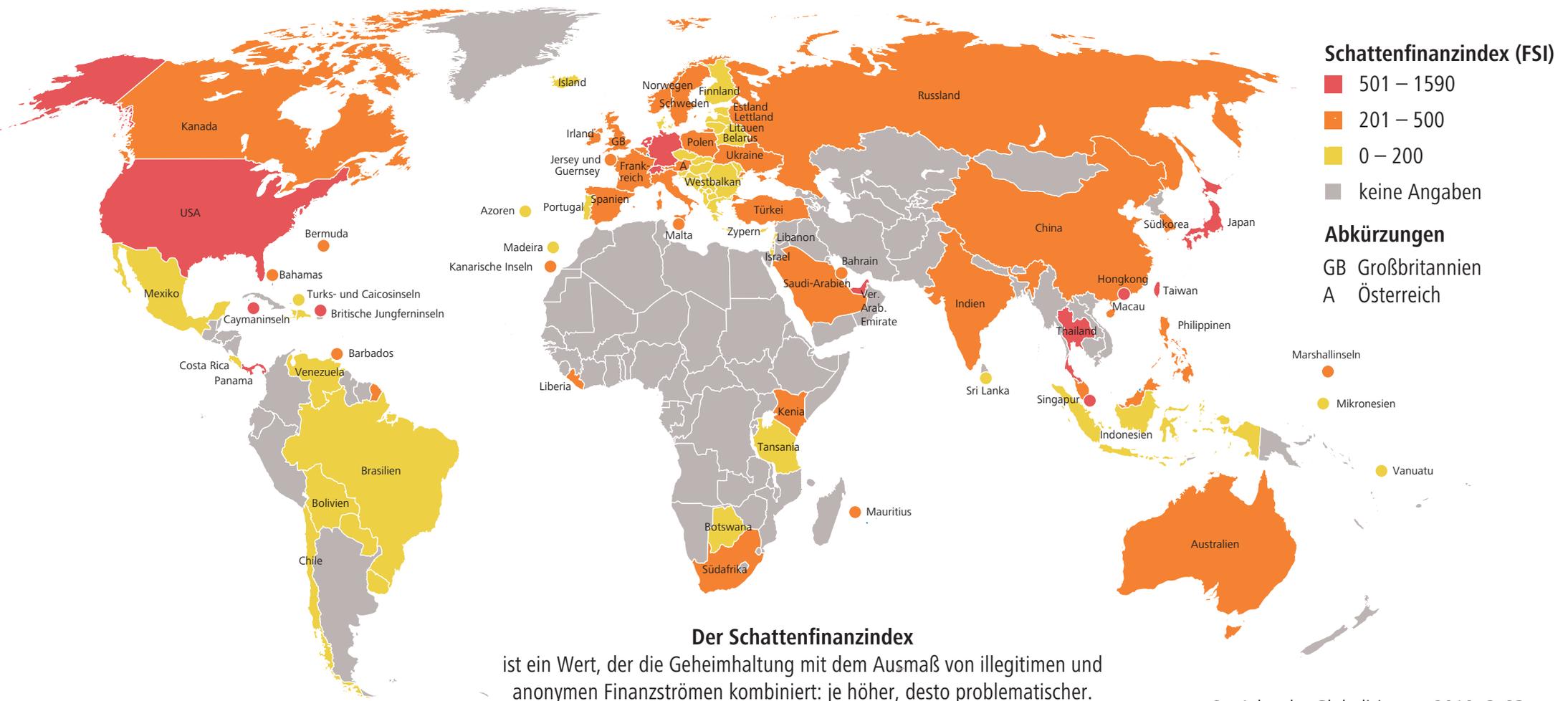
Kriege und Konflikte weltweit



Q.: Atlas der Globalisierung 2006, S. 40f., SIPRI 2019

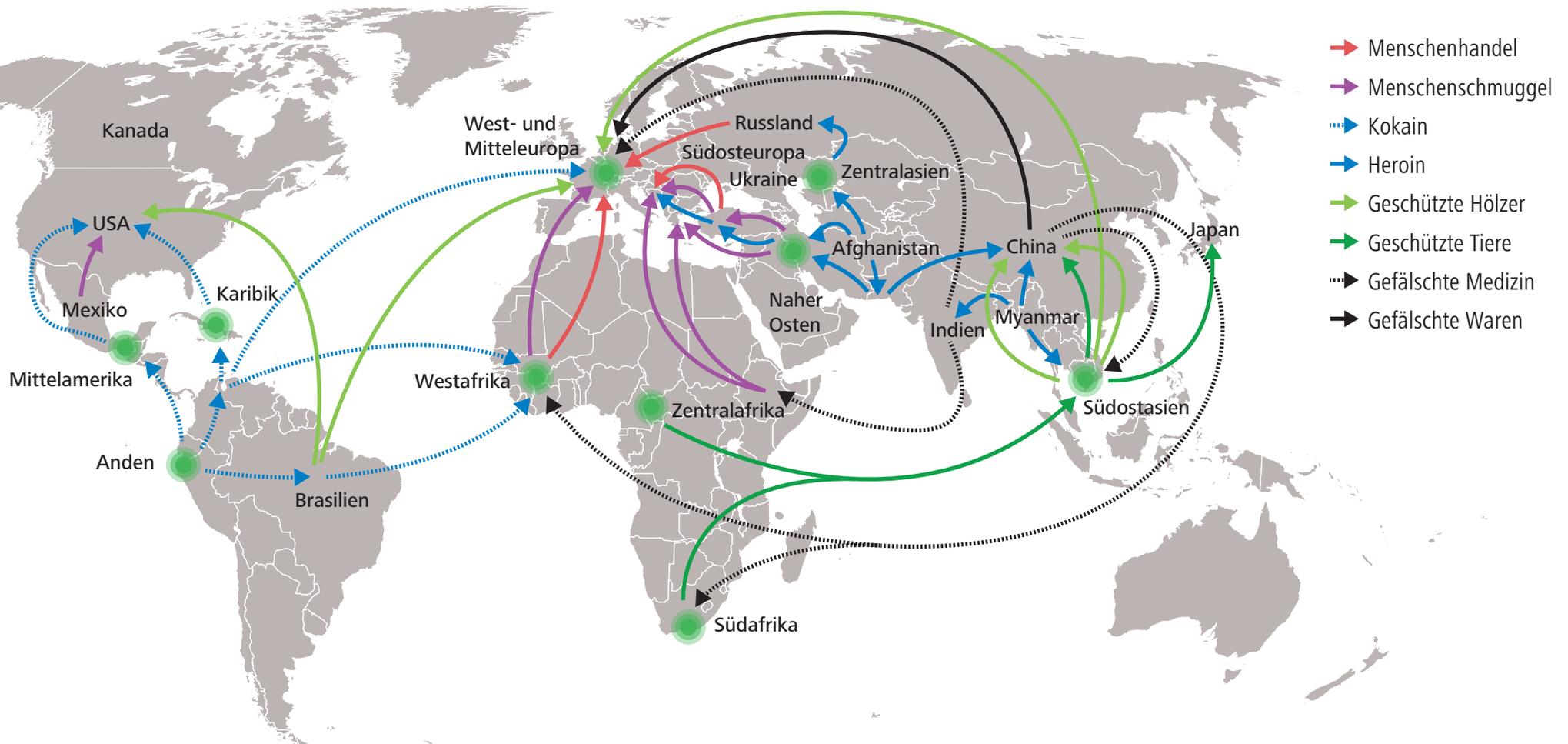
An den meisten aktuellen bewaffneten Konflikten sind Armeen, Milizen und bewaffnete Zivilisten beteiligt. Kämpfe finden kaum mehr auf abgegrenzten Schlachtfeldern wie früher statt. Die Anzahl der im Jahr 2018 gewaltsam Vertriebenen betrug weltweit über 68 Millionen Menschen, darunter über 25 Millionen Flüchtlinge.

Steueroasen



Steueroasen sind Staaten und Gebiete, in denen Einkommen oder Vermögen wenig oder gar nicht besteuert wird. Daher sind sie zur Steuervermeidung, Steuerhinterziehung und Geldwäsche attraktiv. Im Schattenfinanzindex werden für jeden Staat die Geheimhaltungswerte mit der Bedeutung für grenzüberschreitende Finanzdienstleistungen kombiniert.

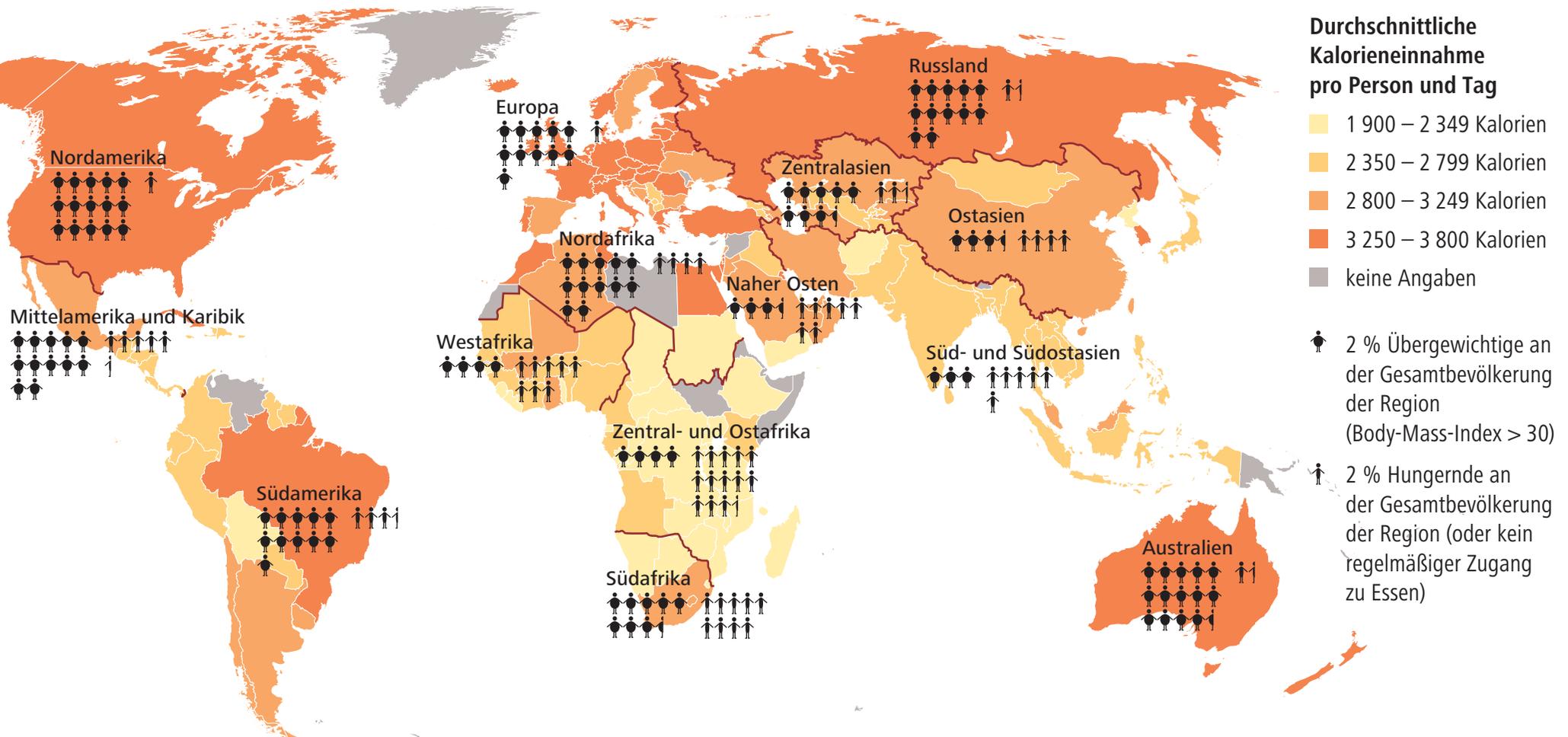
Illegaler Weltmarkt



Q.: Ramge und Schwochow 2017, S. 122f. (modifiziert)

Die Güterströme des illegalen Weltmarkts verlaufen meistens verdeckt und sind nur schwer zu schätzen. Besonders mit Menschen- und Drogenhandel sowie illegalem Waffenhandel verdienen Verbrecher am meisten Geld. Schätzungen zufolge werden auf dem illegalen Weltmarkt jährlich mehr als 1 000 Milliarden US-Dollar umgesetzt.

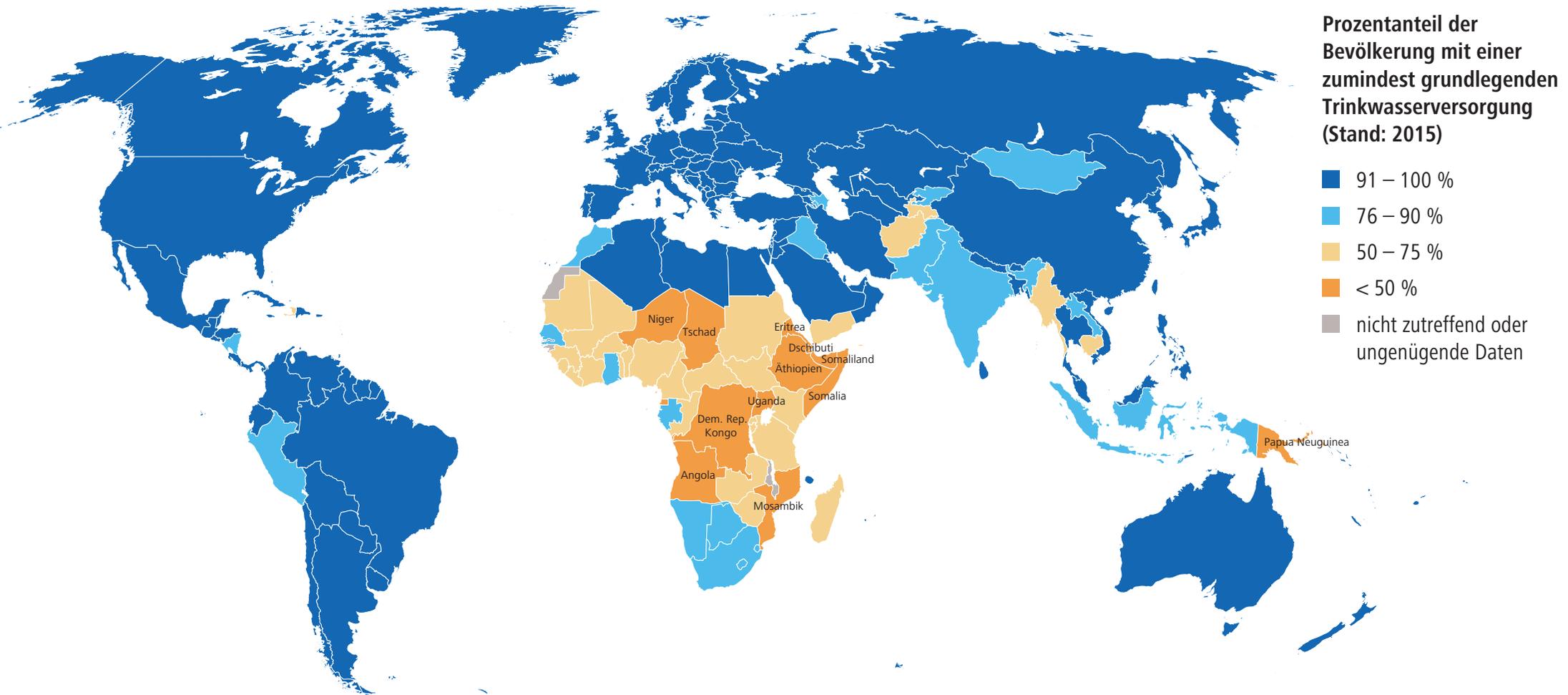
Welternährung und Hunger



Q.: Freytag & Berndt 2020, S. 138f.

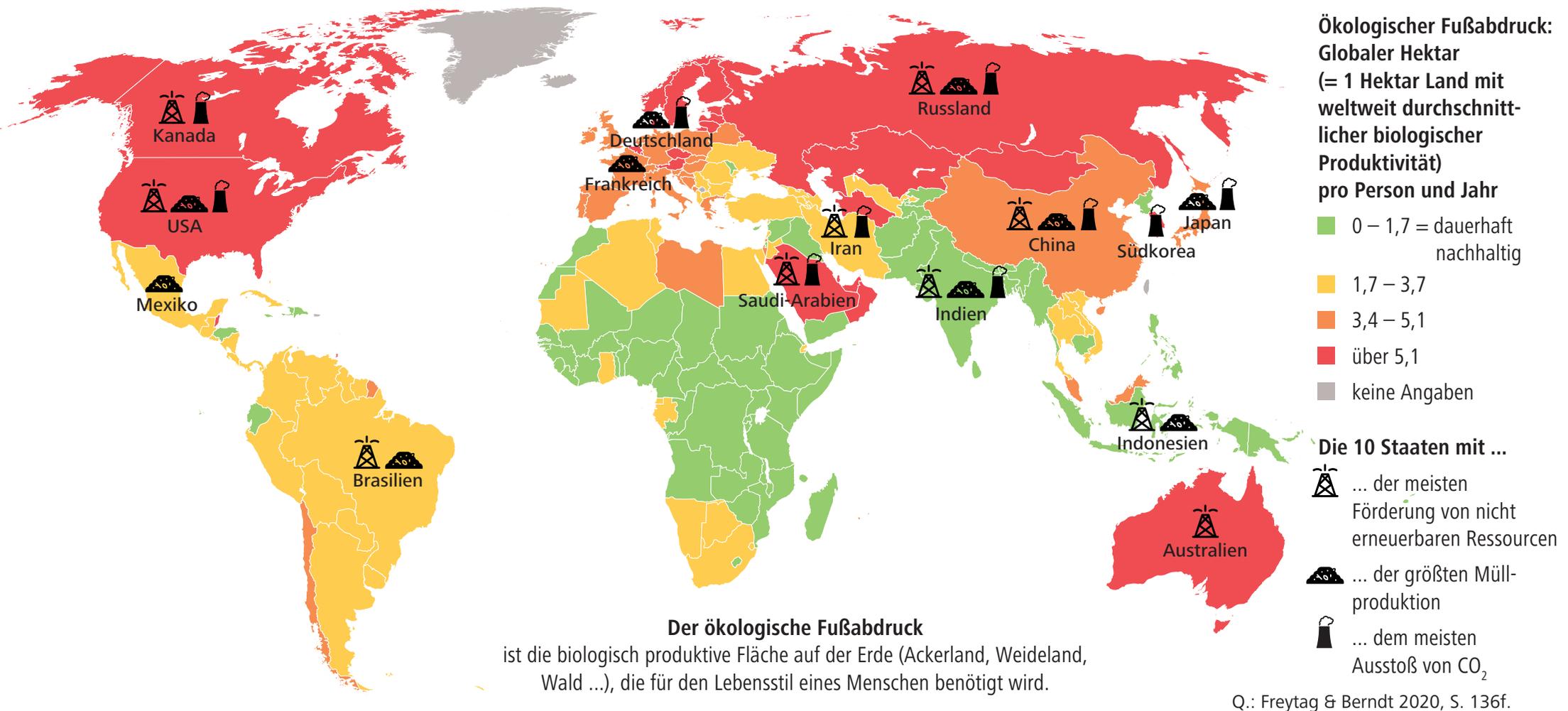
Es würde genügend Nahrungsmittel auf unserer Erde geben, um alle Menschen gut ernähren zu können. Doch die Nahrungsmittel sind sehr unterschiedlich zwischen den Regionen und innerhalb der Regionen verteilt, weswegen es viele übergewichtige und viele hungernde Menschen gibt.

Weltweite Wasserversorgung



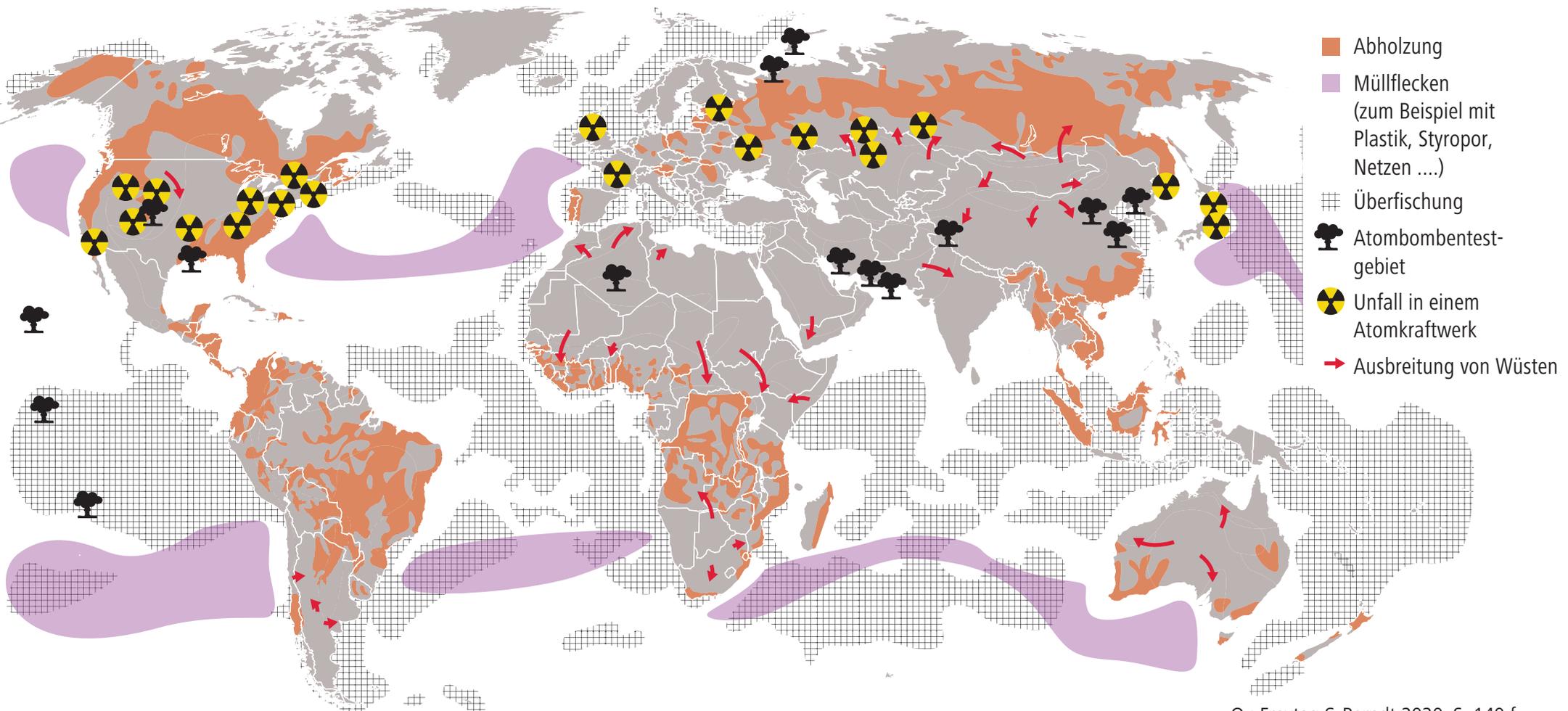
181 Staaten dieser Welt haben es geschafft, mindestens 75 % ihrer Bevölkerung mit einer grundlegenden Trinkwasserversorgung auszustatten. Das bedeutet, dass das Trinkwasser frei von gefährlichen Keimen oder chemischen Verunreinigungen ist. Außerdem muss es ständig verfügbar sein, zum Beispiel über eine Wasserleitung.

Ökologischer Fußabdruck weltweit



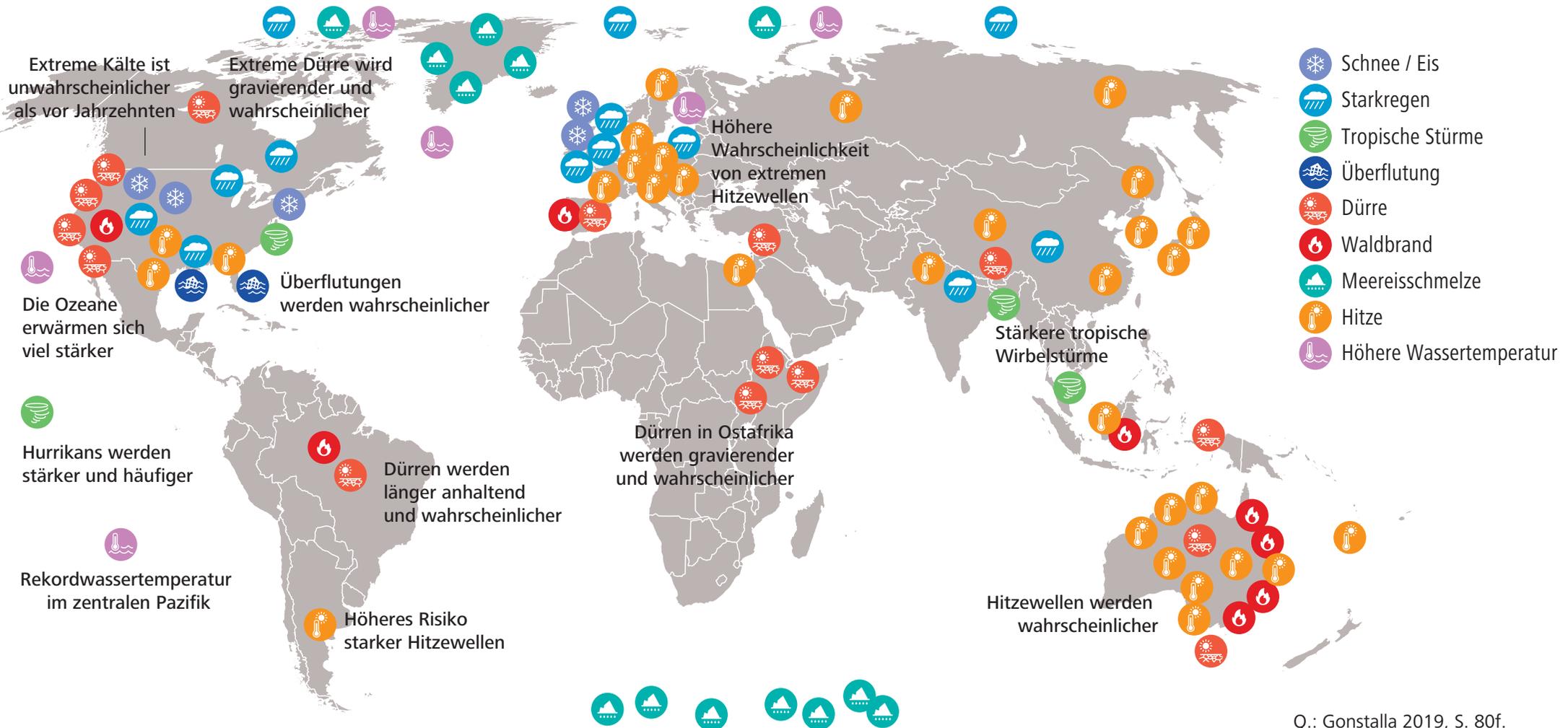
Je verschwenderischer der durchschnittliche Lebensstil in einem Staat ist, desto größer ist der Flächenbedarf für Nahrungsmittel, Bekleidung, Rohstoffabbau, Müllentsorgung und zum Binden des Kohlenstoffdioxids, das von Menschen freigesetzt wird. Dieser Flächenbedarf wird in Globalen Hektar mit weltweit durchschnittlicher Produktivität gemessen.

Globale Umweltgefährdung



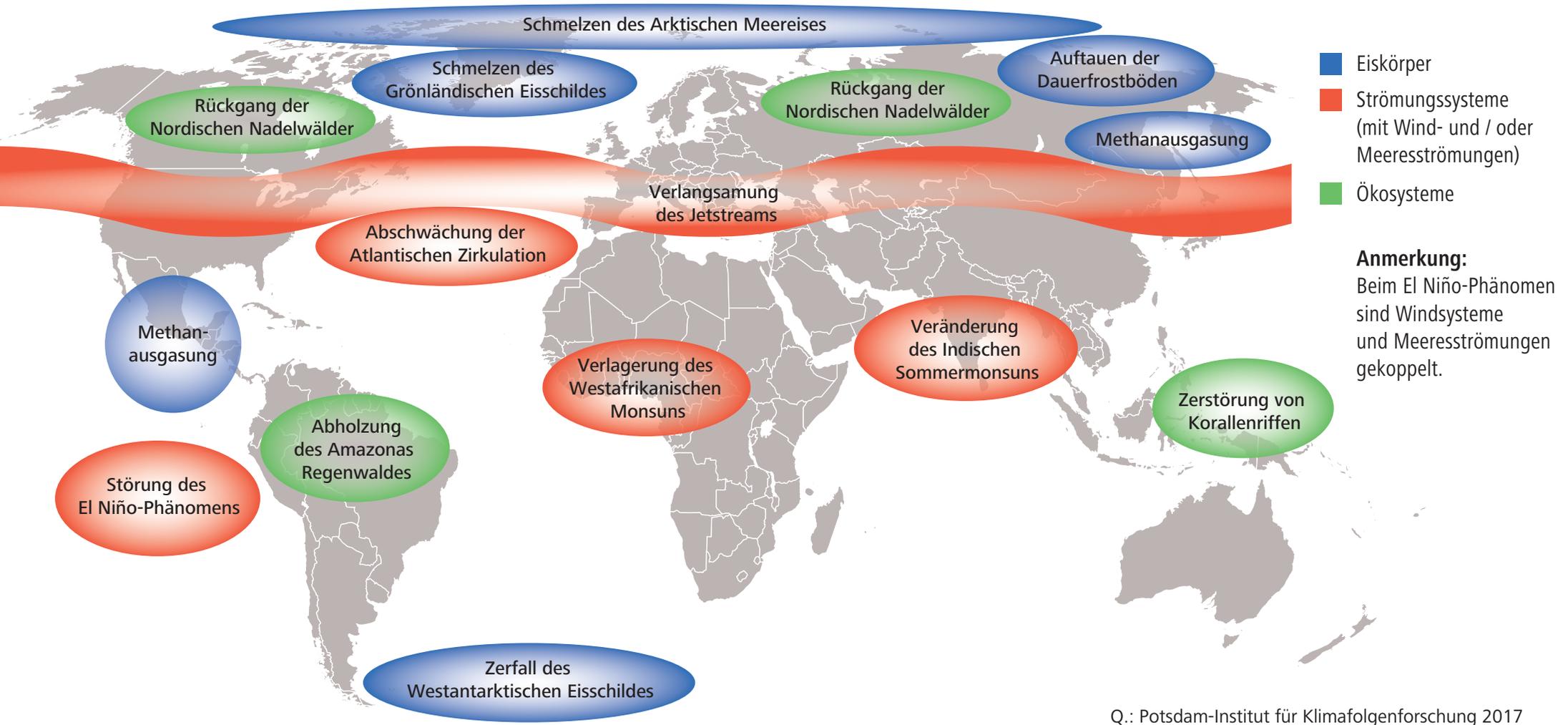
Der Einfluss des Menschen auf unseren Planeten hat ein großflächiges und dramatisches Ausmaß erreicht. Boden, Wasser und Luft sind belastet. Schuld sind der Einsatz von fossilen Energieträgern, die stets steigende Ressourcenentnahme und die Abgabe von Schadstoffen. Alle Gebiete und Ökosysteme der Erde sind betroffen.

Wetterextreme und menschlicher Einfluss



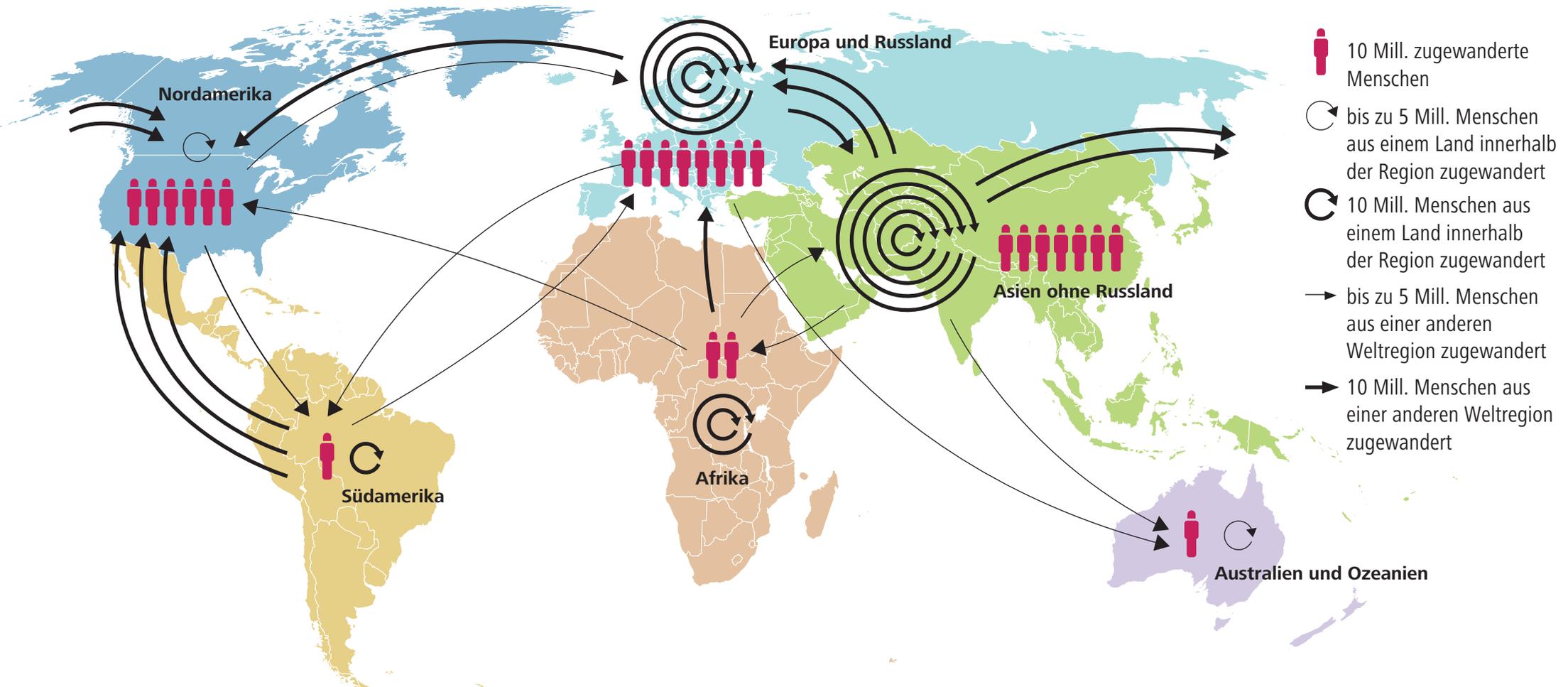
Wetterextreme sind nicht immer vom Menschen beeinflusst. Doch die in dieser Karte abgebildeten Extremereignisse sind laut wissenschaftlichen Studien dem menschlichen Einfluss zuzurechnen. Damit werden relativ kurze, vom Menschen verursachte Wetterextreme deutlicher fassbar, als die langfristige und längst erwiesene Erwärmung des Weltklimas.

Kippelemente des Erdsystems



Wenn ein Schwellenwert im Erdsystem zum Beispiel durch Klimaerwärmung überschritten wird, kann das System in einen neuen Zustand kippen. Die Auswirkungen können großflächig spürbar werden und die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen gefährden oder zerstören. Eingezeichnet sind hier nur die wissenschaftlich abgesicherten Kippelemente.

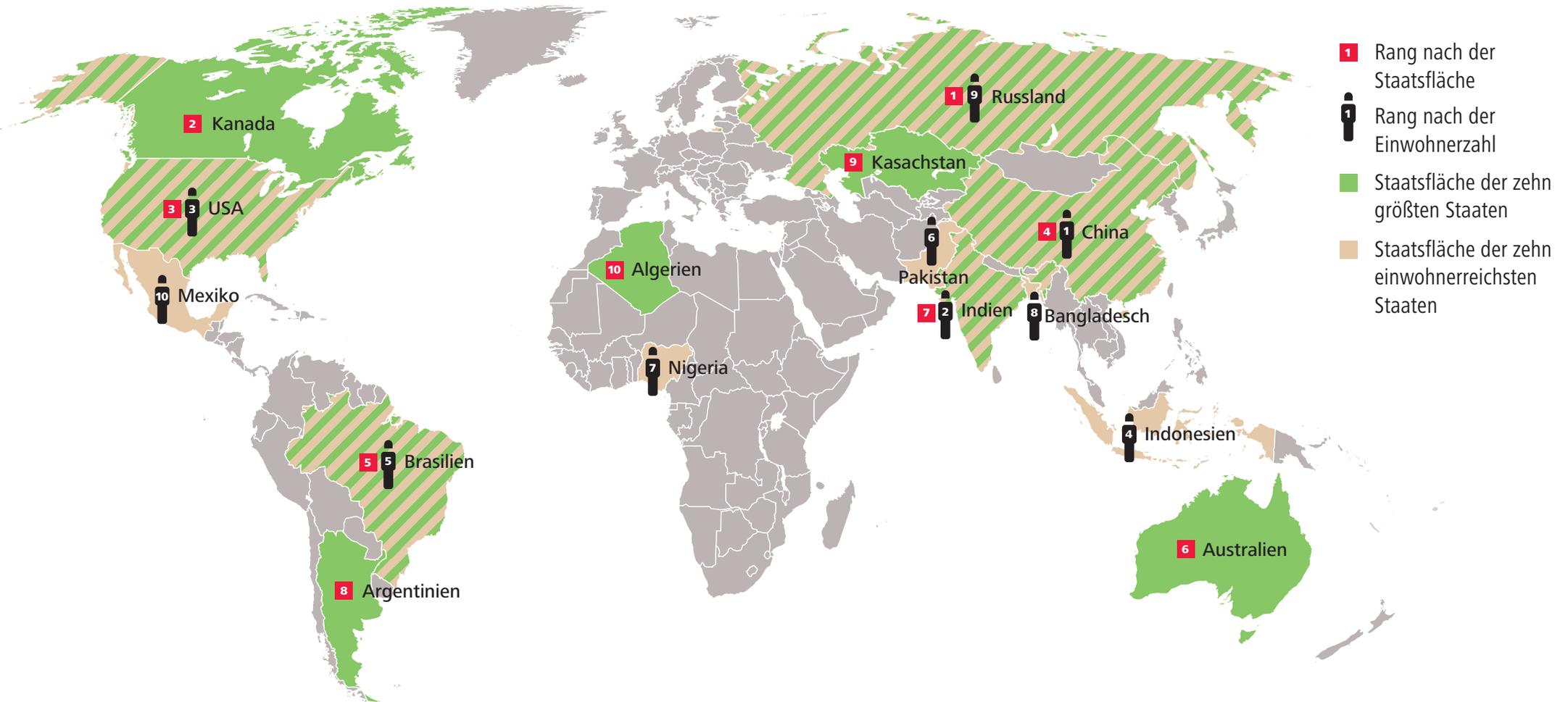
Weltweite Migration



Q.: Bundeszentrale für politische Bildung 2018, United Nations 2019

Migrant/innen sind Menschen, die ihren Wohnsitz für mindestens ein Jahr – oft auch für immer – ins Ausland verlegen oder verlegen müssen. Dazu zählen auch Menschen, die wegen Armut, politischer Verfolgung, Krieg und Umweltzerstörung ihre Heimat verlassen.

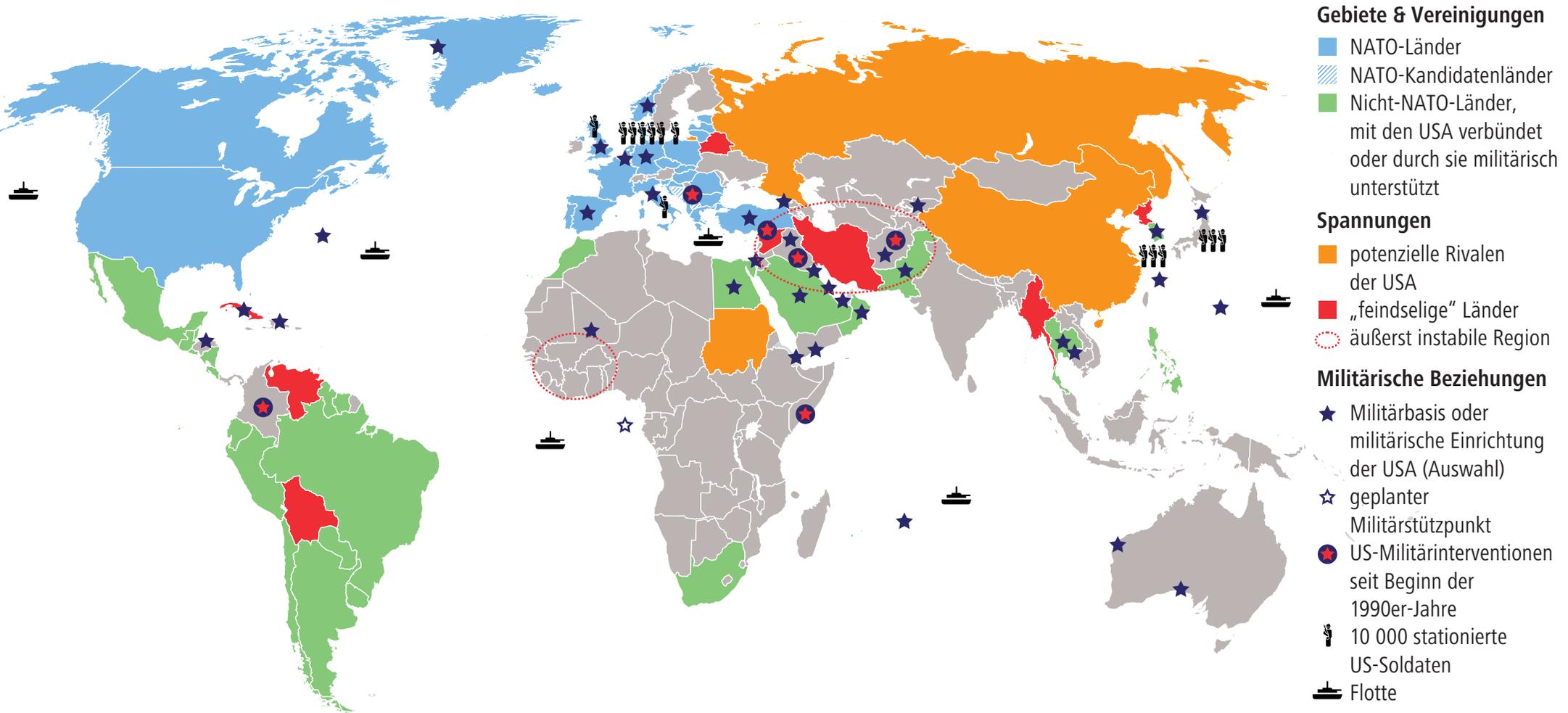
Die größten Staaten der Erde



Q.: Fischer Weltalmanach 2019

Auf dieser Karte können die größten Staaten der Erde nach Staatsfläche und nach Einwohnerzahl abgelesen werden. So ist zum Beispiel Russland der Staat mit der größten Fläche (Rang 1), steht jedoch bei der Bevölkerungszahl an 9. Stelle. China hingegen nimmt bezüglich der Staatsfläche Rang 4 ein, ist aber der einwohnerreichste Staat der Erde.

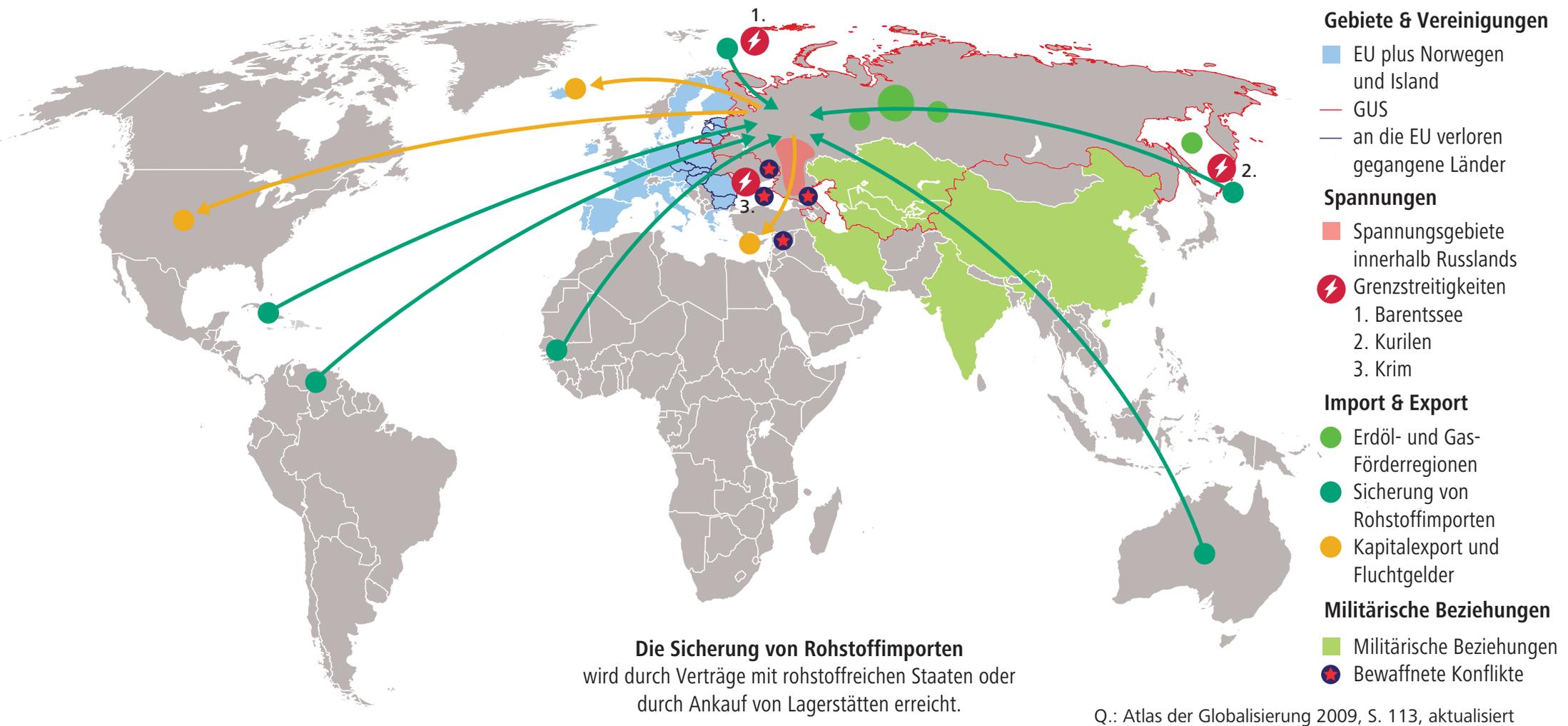
Die Welt aus der Sicht der USA



Q.: Atlas der Globalisierung 2006, S. 54f. und 2009, S. 104f., aktualisiert

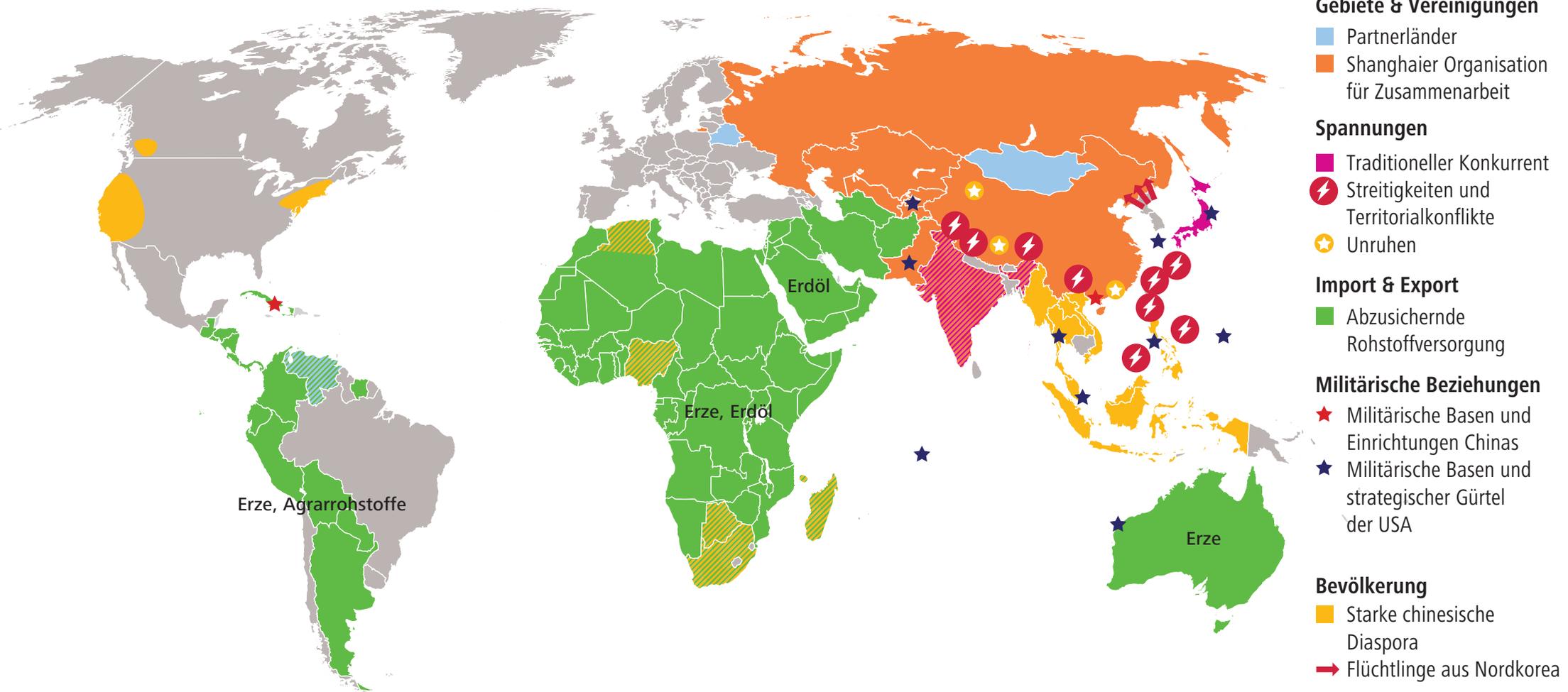
Die USA sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges das Zentrum der marktliberal ausgerichteten Marktwirtschaft und zugleich auch die dominierende westliche militärische Supermacht. Viele Militärinterventionen haben jedoch nicht zu Frieden, Demokratie und Stabilität geführt. In über 100 Staaten werden hunderte Militärstützpunkte unterhalten.

Die Welt aus der Sicht von Russland



Die Russische Föderation ist mit gravierenden innenpolitischen Problemen konfrontiert: Machtmissbrauch, Korruption, Missachtung der Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit, Spannungen in einigen Regionen ... Dazu kommen außenpolitische und militärische Konflikte mit der Ukraine, in Syrien und im Kaukasus.

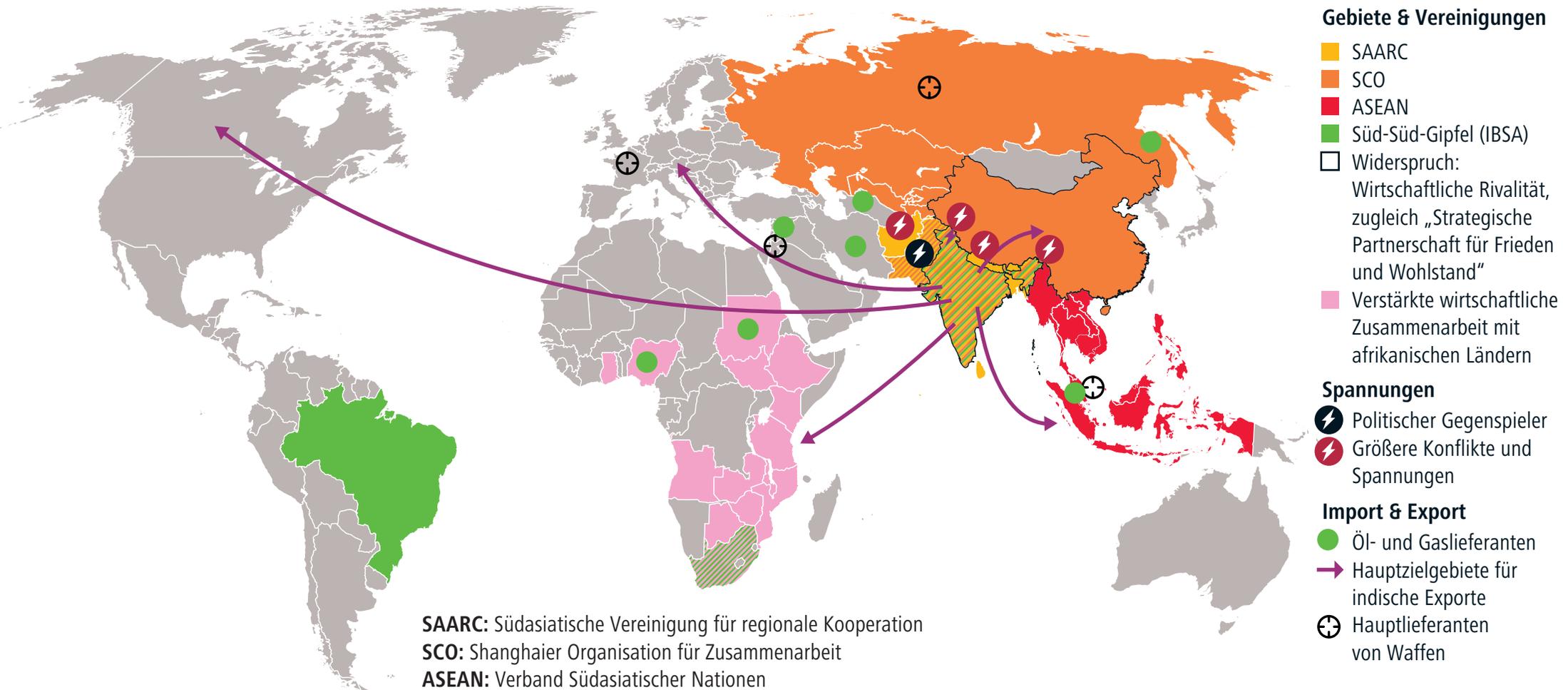
Die Welt aus der Sicht der Volksrepublik China



Q.: Atlas der Globalisierung 2003, S. 155, 2006, S. 167 und 2009, S. 120f., aktualisiert

Nach Jahrzehnten kommunistischer Reformpolitik und WTO-Mitgliedschaft ist China ein wirtschaftlicher, politischer und militärischer Global Player. China wird wegen Menschenrechtsverletzungen und umfassenden Überwachungssystemen kritisiert. Konflikte mit Minderheiten, an den Grenzen sowie in Hongkong wirken destabilisierend.

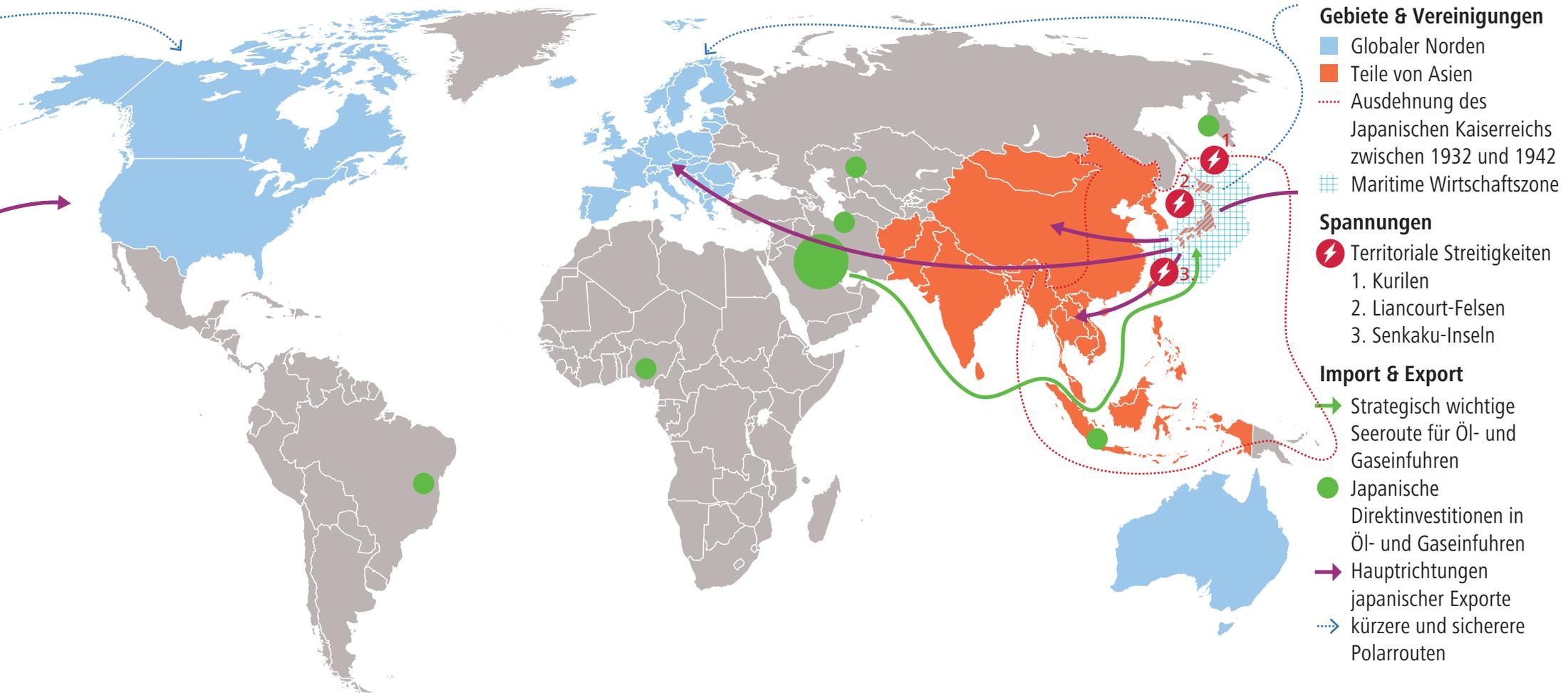
Die Welt aus der Sicht von Indien



Q.: Atlas der Globalisierung 2006, S. 169 und 2009, S. 119, aktualisiert

Das große asiatische Schwellenland Indien verzeichnet einen rasanten Aufstieg zur wirtschaftlichen und militärischen Macht. Innenpolitische Konflikte, Verletzung von Menschenrechten und Konflikte mit Nachbarstaaten betreffen viele Menschen. Als Wirtschaftspartner sind vor allem die EU, USA, Golfstaaten und China bedeutend.

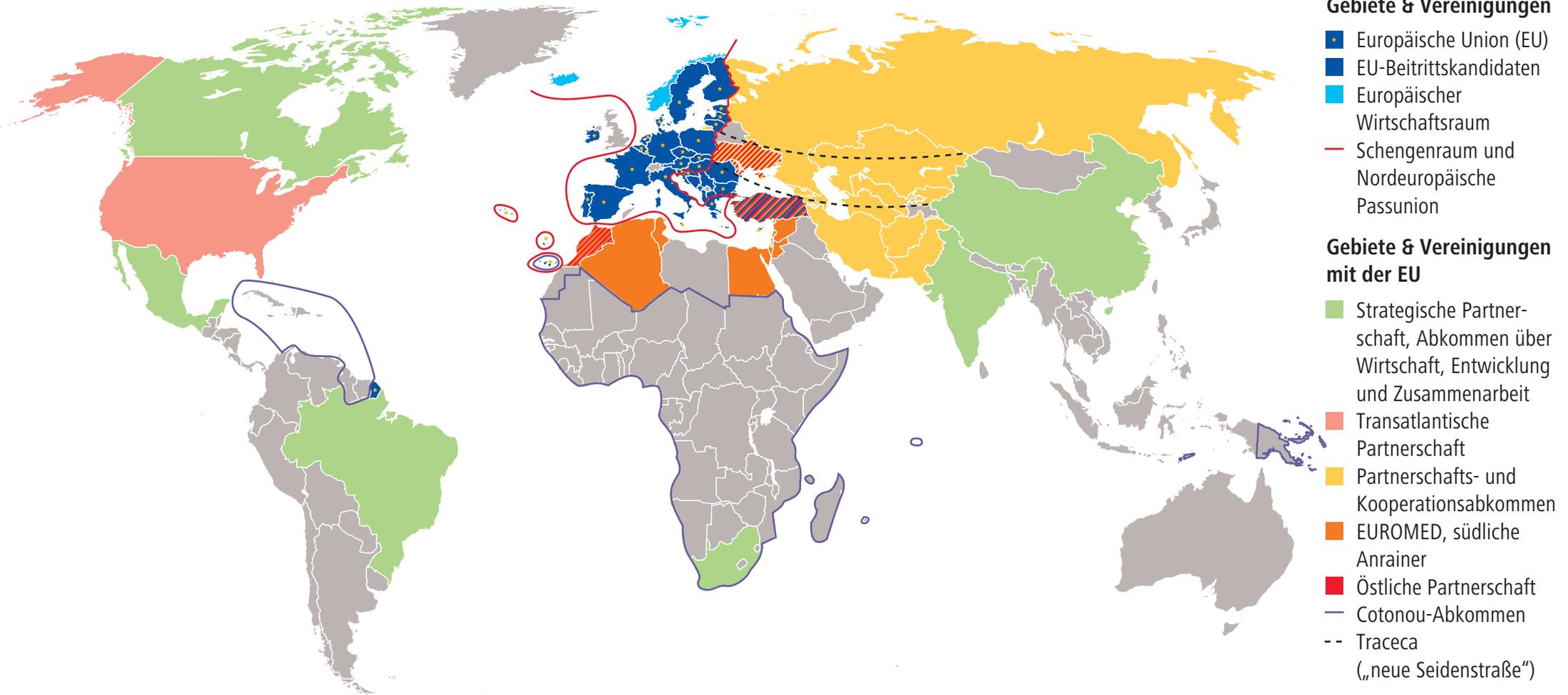
Die Welt aus der Sicht von Japan



Q.: Atlas der Globalisierung 2003, S. 150, 2006, S. 179 und 2009, S. 122f., aktualisiert

Trotz vergangener wirtschaftlicher Probleme ist Japan eine der wichtigsten Wirtschafts-, Handels- und Finanzmächte in der Weltwirtschaft. Geringe eigene Rohstoffvorkommen machen Japan von Importen abhängig, weswegen sichere Seerouten wichtig sind. Japan ist außerdem einer der wichtigsten Geberstaaten für Entwicklungszusammenarbeit.

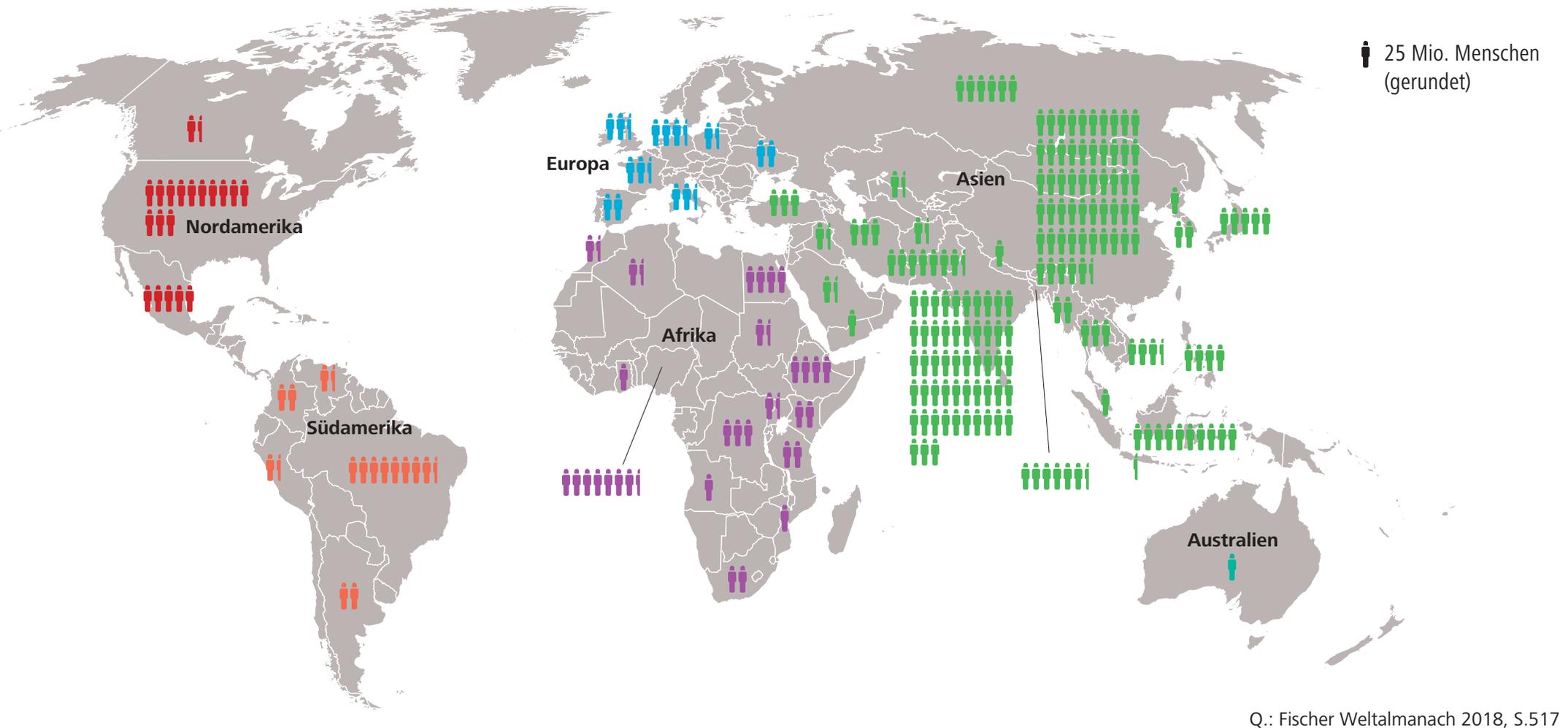
Die Welt aus der Sicht der EU



Q.: Atlas der Globalisierung 2009, S. 37, aktualisiert

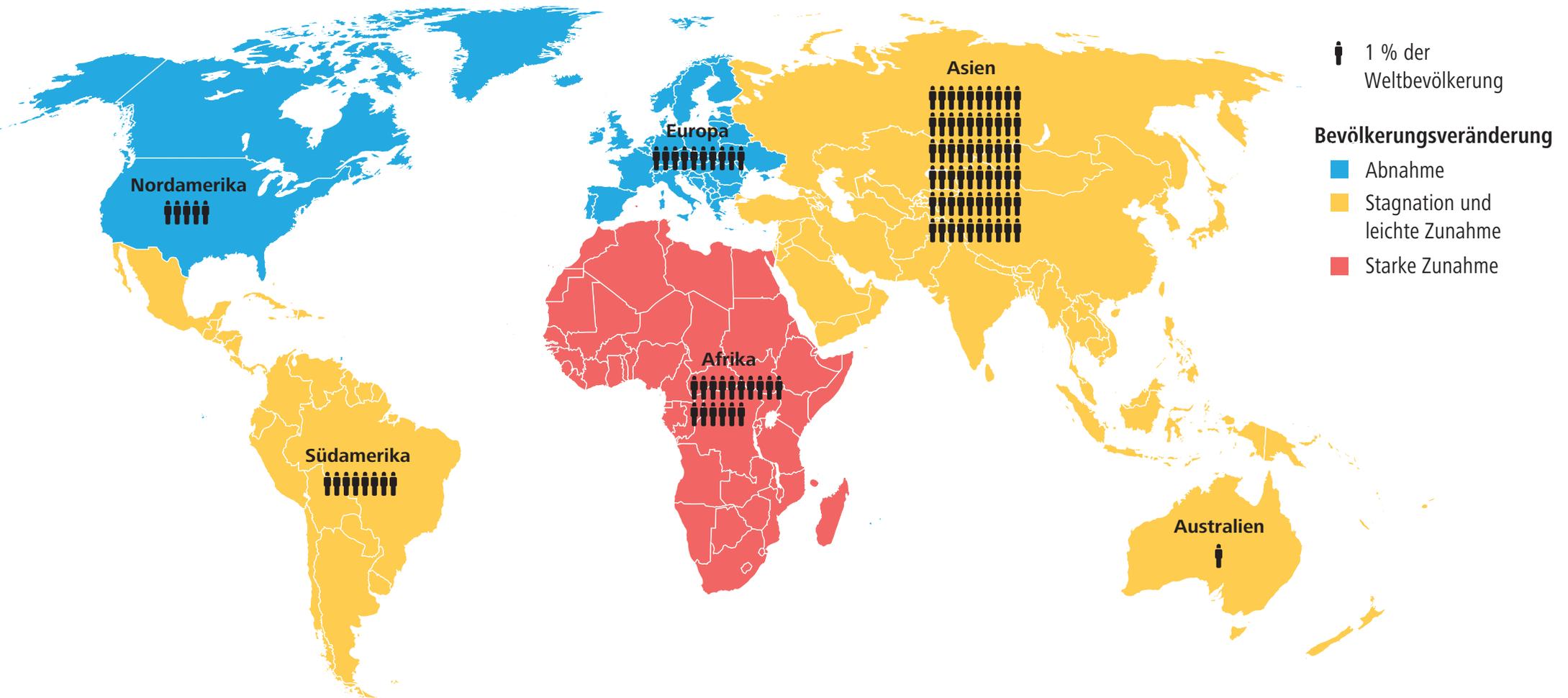
Obwohl die EU eine bedeutende Wirtschaftsmacht ist, sucht sie nach ihrer Identität und ist um einen einheitlichen innen- und außenpolitischen Kurs bemüht. Das schränkt zwar die Handlungsfähigkeit ein, doch nicht den Einsatz für Menschenrechte innerhalb und außerhalb der EU. Die EU ist der größte Binnenmarkt der Welt.

Staaten und Weltbevölkerung



Die Darstellung der bevölkerungsreichsten Staaten der Erde ab 25 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner spiegelt die Verteilung der Weltbevölkerung wider. Rund 80 % der Menschen leben im globalen Süden. Acht der zehn bevölkerungsreichsten Staaten der Erde befinden sich dort.

Verteilung und Wachstum der Weltbevölkerung



Q.: DSW-Datenreport 2016, PRB World Population Data Sheet 2018

Weit mehr als die Hälfte der Menschen wohnt in Asien, während Australien nur sehr dünn besiedelt ist. Auch die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist sehr unterschiedlich. Während die Bevölkerung Afrikas durch einen hohen Geburtenüberschuss sehr stark wächst, weisen Europa und Nordamerika ein erhebliches Geburtendefizit auf.

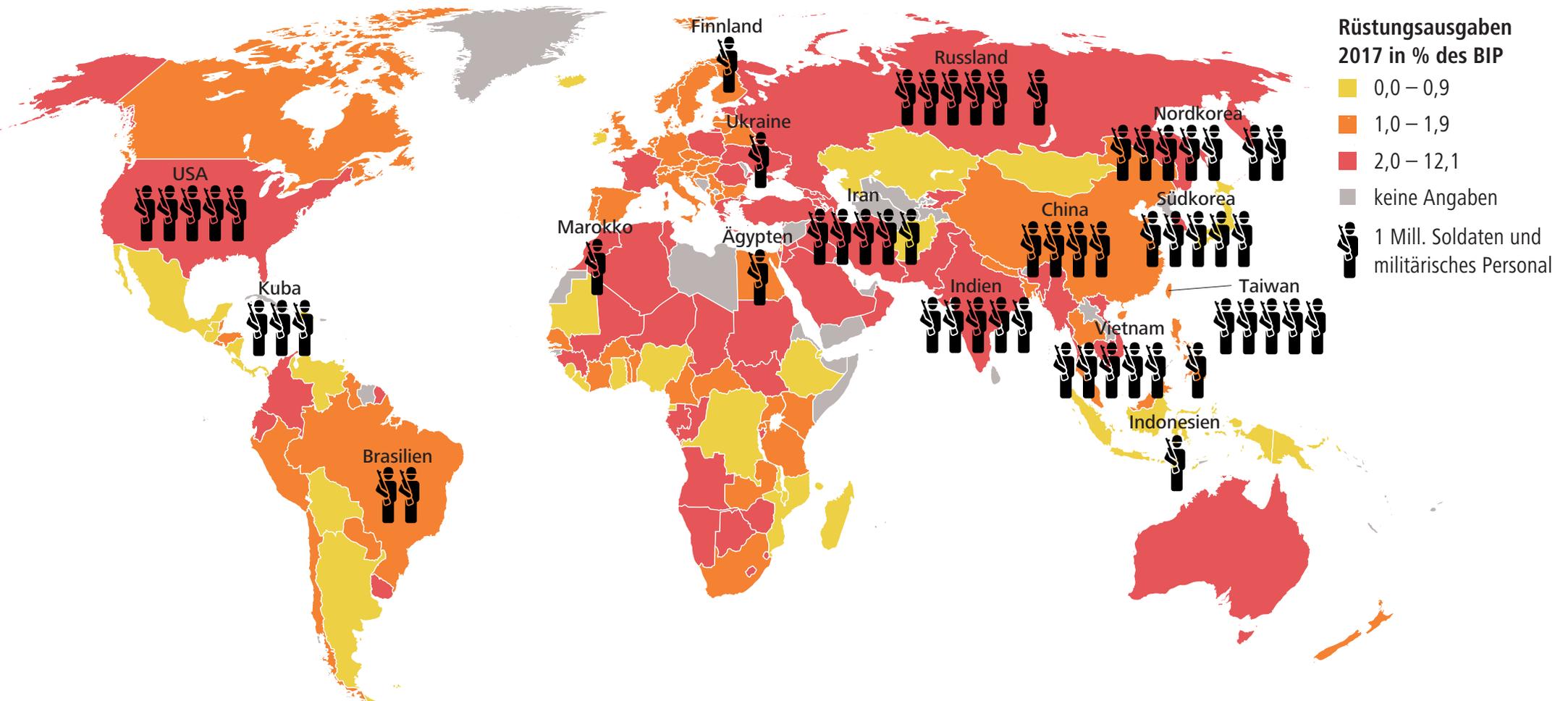
Die UNO



Q.: United Nations 2019

Zur UNO (United Nations Organization, Vereinte Nationen) zählen 193 Mitgliedsstaaten. Die Charta der Vereinten Nationen führt die Ziele an: Weltfrieden und die internationale Sicherheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker, Lösung von internationalen Problemen, Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten ...

Weltweite Aufrüstung



Q.: Atlas der Globalisierung 2019, S. 81

Die Ausgaben mancher Staaten für Militärpersonal und Waffen sind unvorstellbar groß. Dieses Geld fehlt in anderen Bereichen wie etwa Gesundheit und Bildung. Die weltweite Aufrüstung kann gewalttätige Konflikte begünstigen und einen Rüstungswettlauf auslösen.

Literaturverzeichnis

Nr	Titel	Quelle
1	Globaler Norden – globaler Süden	<p>Weltbank – The World Bank (Hrsg.) (2017). World Development Report 2017. Governance and the Law. Washington DC: International Bank for Reconstruction and Development / The World Bank. Web: file:///C:/Users/user/Downloads/9781464809507%20.pdf (2020-07-01).</p> <p>Fridrich, Ch., Bozkaya, D., Chreiska-Höbinger, C., Sonnleitner, J. (2018). unterwegs 3/4. Karten-Arbeitsheft. Geographie und Wirtschaftskunde. Wien: ÖBV.</p> <p>AK und ÖGWM (Hrsg.) (2018). Globalisierung und Weltwirtschaft. Wien: Arbeiterkammer Wien und Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Web: https://www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Geographie_und_Wirtschaftskunde/Dateien/Globalisierung_und_Weltwirtschaft/Infografiken_Globalisierung_und_Weltwirtschaft.pdf (2020-07-01).</p>
2	Globalisierung und Vernetzung	<p>Fridrich, Ch., Bozkaya, D., Chreiska-Höbinger, C., Sonnleitner, J. (2018). unterwegs 3/4. Karten-Arbeitsheft. Geographie und Wirtschaftskunde. Wien: ÖBV.</p> <p>AK und ÖGWM (Hrsg.) (2018). Globalisierung und Weltwirtschaft. Wien: Arbeiterkammer Wien und Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Web: https://www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Geographie_und_Wirtschaftskunde/Dateien/Globalisierung_und_Weltwirtschaft/Infografiken_Globalisierung_und_Weltwirtschaft.pdf (2020-07-01).</p>
3	Welthandelsgeflecht	<p>WTO (Hrsg.) (2015). International Trade Statistics 2015. Genf: World Trade Organization. Web: https://www.wto.org/english/res_e/statis_e/its2015_e/its2015_e.pdf (2020-07-01).</p> <p>AK und ÖGWM (Hrsg.) (2018). Globalisierung und Weltwirtschaft. Wien: Arbeiterkammer Wien und Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Web: https://www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Geographie_und_Wirtschaftskunde/Dateien/Globalisierung_und_Weltwirtschaft/Infografiken_Globalisierung_und_Weltwirtschaft.pdf (2020-07-01).</p>
4	Human Development Index (HDI)	<p>United Nations Development Programme (2019). Human Development Report 2019. Beyond income, beyond averages, beyond today: Inequalities in human development in the 21st century. New York: UNDP. Web: http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2019.pdf (2020-07-01).</p>

Literaturverzeichnis

Nr	Titel	Quelle
5	Kriege und Konflikte weltweit	<p>Atlas der Globalisierung (2006). Die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p> <p>SIPRI – Stockholm International Peace Research Institute (2019). SIPRI Yearbook 2019. Armaments, Disarmament, and International Security. Oxford: Oxford University Press.</p>
6	Steueroasen	Atlas der Globalisierung (2019). Welt in Bewegung. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.
7	Illegaler Weltmarkt	Schwochow, J., Ramge, J. (2017). Wirtschaft verstehen lernen mit Infografiken. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
8	Welternährung und Hunger	Freytag & Berndt (Hrsg.) (2020). öbv – freytag & berndt Schulatlas. Wien: Österreichischer Bundesverlag und Freytag-Berndt und Artaria.
9	Weltweite Wasserversorgung	WWAP (United Nations World Water Assessment Programme)/UN-Water (Hrsg.) (2018). The United Nations World Water Development Report. Nature-Based Solutions for Water. Paris: UNESCO.
10	Ökologischer Fußabdruck weltweit	Freytag & Berndt (Hrsg.) (2020). öbv – freytag & berndt Schulatlas. Wien: Österreichischer Bundesverlag und Freytag-Berndt und Artaria.
11	Globale Umweltgefährdungen	Freytag & Berndt (Hrsg.) (2020). öbv – freytag & berndt Schulatlas. Wien: Österreichischer Bundesverlag und Freytag-Berndt und Artaria.
12	Wetterextreme und menschlicher Einfluss	Gonstalla, E. (2019). Das Klimabuch. Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken. München: Oekom.

Literaturverzeichnis

Nr	Titel	Quelle
13	Kippelemente des Erdsystems	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (Hrsg.) (2017). Kippelemente – Achillesfersen im Erdsystem. Web: https://www.pik-potsdam.de/services/infothek/kippelemente (2020-07-01).
14	Weltweite Migration	Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2018). Migration. Bonn: bpb. Web: https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/265535/themengrafik-migration (2020-07-01). United Nations – Department of Economic and Social Affairs (Hrsg.) (2019). Web: https://population.un.org/wpp/Download/Standard/Migration/ (2020-07-01).
15	Die größten Staaten der Erde	Fischer Weltalmanach (2019). Zahlen – Daten – Fakten. Frankfurt am Main: Fischer.
16	Die Welt aus der Sicht der USA	Atlas der Globalisierung (2006). Die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz. Atlas der Globalisierung (2009). Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.
17	Die Welt aus der Sicht von Russland	Atlas der Globalisierung (2009). Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.
18	Die Welt aus der Sicht der Volksrepublik China	Atlas der Globalisierung (2003). Atlas der Globalisierung. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz. Atlas der Globalisierung (2006). Die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz. Atlas der Globalisierung (2009). Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.

Literaturverzeichnis

Nr	Titel	Quelle
19	Die Welt aus der Sicht von Indien	<p>Atlas der Globalisierung (2006). Die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p> <p>Atlas der Globalisierung (2009). Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p>
20	Die Welt aus der Sicht von Japan	<p>Atlas der Globalisierung (2003). Atlas der Globalisierung. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p> <p>Atlas der Globalisierung (2006). Die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p> <p>Atlas der Globalisierung (2009). Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p>
21	Die Welt aus der Sicht der EU	<p>Atlas der Globalisierung (2009). Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.</p>
22	Staaten und Weltbevölkerung	<p>Fischer Weltalmanach (2018). Zahlen – Daten – Fakten. Frankfurt am Main: Fischer.</p>
23	Verteilung und Wachstum der Weltbevölkerung	<p>DSW-Datenreport (2016). Deutsche Stiftung Weltbevölkerung veröffentlicht Datenreport 2016. Web: https://www.dsw.org/deutsche-stiftung-weltbevoelkerung-veroeffentlicht-datenreport-2016/ (2020-07-01).</p> <p>Population Data Sheet (2018). World Population Data Sheet With Focus on Changing Age Structures. Washington DC: Population Reference Bureau. Web: https://www.prb.org/2018-world-population-data-sheet-with-focus-on-changing-age-structures/ (2020-07-01).</p>

Literaturverzeichnis

Nr	Titel	Quelle
24	Die UNO	United Nations (2019). Member States. Web: https://www.un.org/en/member-states/ (2020-07-01).
25	Weltweite Aufrüstung	Atlas der Globalisierung (2019). Welt in Bewegung. Berlin: „Le Monde diplomatique“/taz.